



HSG Pohlheim

Unser letztes Heimspiel in diesem Jahr bestreitet unser Team gegen die HSG Pohlheim. Das Team aus Hessen ist nach 20 Jahren Abwesenheit in die dritthöchste Spielklasse aufgestiegen. Allerdings verdankt man den Aufstieg vor allem dem Rückzug des Meisters der Oberliga Thüringen. Man ging die Herausforderung sehr ambitioniert an.

Möglichst viele Punkte wollte man in den Heimspielen holen - doch dies gelang bis Redaktionsschluss gerade zwei Mal. Und das waren - außer einem hart umkämpften Auswärtssieg bei der HSG Mühlheim-Kärlich (28:29) - auch die einzigen Siege, die man bisher verzeichnen konnte.

Die Trauben hingen nicht nur - wie vom Trainer befürchtet - gegen Favoriten wie Saarlouis und Bieberau zu hoch, sondern u.a. auch gegen die Mitaufsteiger aus Budenheim (30:28) und den TV Hochdorf (32:23).

So überrascht es nicht, dass Pohlheim derzeit mit 6:20 Punkten den vorletzten Tabellenplatz belegt.

Die Anfangseuphorie ist verflogen und man ist im Ligaalltag zu der Erkenntnis gekommen, dass die Regionalliga einfach einen höheren Aufwand, ein deutlich größeres Engagement erfordert. HSG-Trainer Wilfried Schneider weist auch daraufhin, dass die „Mischung im Team“ nicht optimal ist, da der Kader entweder aus älteren oder sehr jungen Spielern besteht. Die Spieler im mittleren Alter, bei denen sowohl die Erfahrung, als auch die körperliche Fitness gegeben sind, fehlen der Mannschaft! Und eine Verstärkung ist nicht in Sicht.

So bleibt abzuwarten, ob es Pohlheim im Laufe der Runde gelingt sich am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen oder ob dem gerade geglückten Aufstieg der sofortige Wiederabstieg folgt.

Das Team des TVN will natürlich gegen Pohlheim weiterhin in der Erfolgsspur bleiben und auch das letzte Heimspiel im Jahr 2007 siegreich gestalten!

Geschenke gibt es auch in Nieder-Olm erst an Heilig-Abend!

Tataratata TV!